



Gesundheits Campus

Aussenstelle für das deutschsprachige Europa der St. Elisabeth Universität

Information der I-GAP

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir leben in einer Zeit mit wachsenden Möglichkeiten medizinischer Behandlung, einer steigenden Flut an Wissen und Information sowie unterschiedlichster Spezialisierung. Wissen zu bündeln ist schwer, trotzdem sucht man nach Möglichkeiten, ein System zu erarbeiten, das offen und flexibel genug ist, auf Änderungen und Neuerungen eingehen zu können.

Die NAM-Therapie ist ein Versuch, eine Kommunikationsplattform zu schaffen, die auf verschiedene Bereiche übertragbar ist. In diesem Fall wird von der Zahnmedizin ausgegangen als der Bereich der Medizin, die als Randgruppe in der Medizin nahezu 99% der Bevölkerung in Form von Karies, Parodontopathien und Funktionsstörungen betrifft und daher eine Sonderstellung in der Epidemiologie der Erkrankungen darstellt. Der Mundraum wird daher zum Schlüssel vieler Erkrankungen, ganz besonders von Zivilisationskrankheiten. Am Beispiel der NAM-Zahnheilkunde soll Zahnärzten die Wichtigkeit des Mundraums vermittelt werden. Aber auch Vertreter anderer Fachbereiche, wie Pharmazeuten, Fachärzten, wie z.B. Orthopäden, Pulmologen, Gynäkologen, Internisten und Allgemeinmediziner sowie Therapeuten, wie z.B. Physiotherapeuten, Osteopathen etc. sollen Kenntnisse über die für sie relevanten Bereiche der Zahnheilkunde erwerben können. Dieser Wissensaustausch ist die Voraussetzung für interdisziplinäres Denken und in Folge für interdisziplinäres Handeln. „Was sollte der Kollege von der Zahnheilkunde wissen?“ ist Studieninhalt der NAM-Zahnheilkunde und Kommunikationsfeld für eine andere Medizin, die sich daraus ergeben kann und die auf Veränderungen der Zukunft reagieren kann.

In Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Kultur und Naturheilkunde (IGNK) bietet die I-GAP und der Gesundheitscampus unserer Universität (www.gesundheits-campus.org) eine interessante Fortbildung an. Reisen Sie mit an einen Ort der Kultur und Geschichte und lernen Sie an einem schönen erholsamen Ort neue Aspekte der Integrativen Medizin kennen.

In der Woche vom **02-08.Mai 2018** findet der von der I-GAP unterstützte Kongress auf der Insel Kos statt. In Zusammenarbeit mit dem Universitäts Campus bieten wir dort eine Fortbildung für integrative Medizin an. In diesem Studiengang auf Kos werden Theorie und Praxis der Integrativen Therapie praxisnahe vermittelt. Buchungsmöglichkeit besteht direkt unter www.ignk.de, der Homepage der Internationalen Gesellschaft für Natur- und Kulturheilkunde. Und übrigens: Während

dieser Fortbildungswoche auf Kos gibt es noch weitere viele äußerst interessante Fortbildungsangebote. Schauen Sie einmal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Ausserdem:

Die IGAP vernetzt Akteure in der Präventionsmedizin europaweit! Wir dürfen auch nochmals an dieser Stelle auf unser Last Minute Fortbildungsangebot hinweisen: **Der Internationaler Kongress für Präventionsmedizin am 10.03.2018 in Zürich**. Dieser in Kooperation mit der Swiss Society and Anti Aging Medicine and Prevention (SSAAMP) organisierte Kongress stellt das diesjährige Highlight des wissenschaftlichen Meinungsaustausches in der Präventionsmedizin dar. Erleben Sie Fachvorträge zahlreicher internationaler Referenten (z.T. aus dem wissenschaftlichen Beirat der I-GAP) neben einer großen Industrieausstellung. Dieser Kongress stellt eine hervorragende Möglichkeit zum Meinungsaustausch für Experten aus der Präventionsmedizin dar. Informationen und Buchungsmöglichkeiten erhalten Sie in unserem Fortbildungskalender der I-GAP unter dem Link http://www.i-gap.org/index_aktuell.php oder direkt bei der SSAAMP unter dem Link <http://ssaamp.ch/?id=16> .

Zum Abschluss dieser Information noch etwas ganz Besonderes:

Wir möchten Sie auch hiermit nochmals auf eine interessante Möglichkeit der *langfristigen* Weiterbildung im Bereich der Präventionsmedizin aufmerksam machen. In Kooperation mit dem Gesundheits Campus und dem Institut für Stress- und Präventionsmedizin (ISP) bieten wir künftig Universitätslehrgänge mit dem europäischen Universitätsabschluss Bachelor- und Master im Fachbereich Gesundheitswissenschaften an. Diese Weiterbildung findet auf bestimmte Wochenenden im Jahr 2018 verteilt und an unserer virtuellen Online-Universität statt, so dass eine nebenberufliche Qualifikation nunmehr in diesem wichtigen und interessanten Fachgebiet auch für Sie möglich geworden ist. Das beiliegende Informationsblatt informiert Sie über weitere Einzelheiten zum Thema akademische Weiterbildung auf dem Gebiet der Präventionsmedizin.

Wir freuen uns auf ein baldiges Treffen mit Ihnen. Gemeinsam für ein sicheres Gesundheitssystem durch vermehrten Focus auf die Prävention!

Herzlichst

Für den Vorstand der I-GAP

Prof.Dr.Dr.med.Dr.habil. Claus Muss

